

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 19

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einem großen Bahnrestaurant Süddeutschlands war ein herrenloser Koffer aufgefunden worden, der im Bahnbureau aufbewahrt wurde. Bald meldete sich ein Herr, der behauptete, der Eigentümer des Koffers zu sein. Da die Legitimationspapiere, die der Fremde vorzeigte, ihn als höheren Beamten auswiesen und er selbst einen dezenten Eindruck machte, so trug der Beamte kein Bedenken, ihm den Koffer zu geben und war eben im Begriff, ihm denselben auszuhändigen, als ein zweiter Herr eilig ins Zimmer trat und ebenfalls nach dem Koffer fragte. Der Beamte kam in Verlegenheit. Er bat die Herren, sich einen Augenblick zu gedulden, trat in den Hintergrund des Zimmers an ein Fenster und öffnete den Koffer. Kaum hatte er jedoch einen Blick hineingeworfen, so band er ihn wieder zu und überreichte ihn, ohne sich auch nur einen Moment zu bestimmen, dem Herrn, der zuletzt gekommen war. Der andere erhob dagegen lebhaften Einspruch, und es kam zu einer lärmenden Szene.

Schließlich rief man den Bahnhofspfleger. Dieser leitete sofort eine eingehende Untersuchung ein, die ergab, daß der Beamte tatsächlich den Koffer seinem rechtmäßigen Eigentümer überlassen hatte. „Woher in aller Welt wußten Sie denn so schnell, wer der richtige Besitzer des Koffers war?“ fragte der Inspektor den Beamten mit unverhohlem Erstaunen. „Hier konnte gar kein Zweifel sein“, erwiderte derselbe lächelnd. „Schauen Sie nur, bitte, den beiden Herren genau auf den Mund, Herr Inspektor! — der eine hat ein lückenhafes, unsauberes, häßliches Gebiß, der andere dagegen gesunde, vollständige, blanke Zähne, — und in dem Koffer — da befindet sich eine Flasche „Dol“.“

Wenn heißt du eine Bekleidung fühlst,
Denke, eh' du dein Mütchen fühlst:
Es wird am besten die Feindschaft der Welt
Mit ein bisschen Gemütllichkeit kalt gestellt!

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen
Erulerungen, Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
Internationales Institut. 8

Motorvelo 2-3 HP
la. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
= Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Gicht- und Rheumatismus - Thee
von äußerst wohltätiger Wirkung bei veralteter
Gicht und rheumatischen Schmerzen entfernt durch
merlichen Gebrauch die Kranheitsstoffe aus dem Körper.
Preis Fr. 1.75. Haupt-Depot: Adler - Apotheke
A. Swoboda in Schwanden-Glarus. 53

Metzgerhalle Zürich I
gegenüber der Fleischhalle
Neu renoviert Parterre u. 1. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.
Prima offene und Flaschenweine.
H. F. Lang,
116 Es empfiehlt sich bestens:

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren starken Haar- und Bartwuchs?
Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achtet nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weggeworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50
Bei Nickerfolg das Geld zurück!
Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mit nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Drunkfucht-Hilfverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unfehlbar empfehlen. Gimmel, Kr. Dels in Schlesien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer. Vorstehende, eigenhändige Namensunterchrift des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405 Glarus.

Zeitung f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert
Gewährleistung, daß die Zeichnungen
druckbar sind. — Bildende
Bewegungsschule.

Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 Zürich I.

Schwerhörigkeit.

Ich befürte gerne, daß Sie meine 60jährige Mutter durch briefliche Behandlung von **Schwerhörigkeit und Ohrensausen** befreit haben. Diese glückliche Kur hat bei allen, denen der Fall bekannt war, Zuversien in Ihre Behandlungsweise erweckt und dürfen Sie auf weitere Kundisse aus bisherigen Gedächtnissen. Erlen, Kr. Aargau, den 28. September 1902. Martin Schwarzb, Burkards. — Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Erlen, den 28. Sept. 1902. Zegge, Gemeindeammann. — Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 32g

Louis Engelhardt

Dekorateur

14 Linthescherstr. → Zürich ← Linthescherstr. 14
Ameublements. 71

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Eureka

Neuester unübertroffener Copier-Apparat
für Hand- und Maschinenschrift.
Katal. u. Probe kostenlos durch R. Ahn,
Zürich, Bahnhofstr. 48. Generalv. d. Jostschreibm

Geheime

Aufträge jeder Art, ausführliche
und gewissenhafte Auskünfte über
Privatprozessen in In- und Auslande
Beobachtungen und Überwach-
ungen, Beweismaterial zu Prozessen, Ausforschung von Ver-
schollenen etc. etc. besorgt absolut diskret und billig das
Informations-Bureau A. Wimpf, Rennweg 38, Zürich I.
Telephon 6072.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

LOSE

für das Ferienheim Grubisbalm
versendet à 1 Fr. per Nachn.
Frau Blatter, Loseversandt,
Bern. Erster Treffer Fr. 5000,
3000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts.

Zithern

v. d. weltbekannten Firma
Georg Tiefenbrunner

in Mittenwald.
Prima Zithersaiten, Utensilien u. Musi-
kalien in grosser Auswahl.

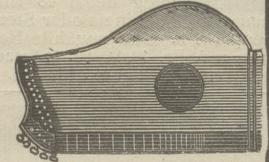
Original- kreuz- Perfecta Zithern

von Fr. X. Gütterl in Wien,
eingeführt durch Herrn Anton Smetak, Zithervirtuos.

Lyra-Zithern von Johs. Pugh in Altona.

Mandolinen — Gitarren

R. Lechleitner's Wwe., Zürich, Kuttelg. 7
Erstes Spezialgeschäft für Zither.



Ursache, Wesen und Heilung
der
Nervenschwäche
(Neurasthenie)

im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der

Männerkrank-

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Weise zu Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerstörung, Folgen nervenruiniender Leidenschaften und allen sonstigen gehirnen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38, sowie v. Sauerländer, " Aarau

Cäsar Schmidt, Buchhandl., Zürich E. Witz, " Baden

J. Müller-Baumann " G. Meier-Lanz, " Schaffhausen

Ed. Raschers Erben " G. Kirschner-Engier, " Frauenfeld

C. Wettstein " H. Steffen, " St. Gallen

Arnold Funk " A. Lüthy, " Wetzikon

M. Munk " E. Stämpfli, " Solothurn

Theod. Schröter " A. Ufer, " Thun

E. Speidel " A. Gertsch, " Interlaken

Buchhandlung des Grüvereins " A. Franke, " Bern

Moris Kieschke, Buchdr., Winterthur C. Gebr. Hügli, "

Albre. Hoster " L. A. Jent, "

F. Festermann & Co " E. Baumgart, "

Wepf & Co, " Fr. Sennringer, "

Kochler'sche Buchhandlung " N. Staub, "

Heibleng, Lichtenhahn " sowie in allen hier nicht genannten

schweizerischen Buchhandlungen, Haupt-Dépôt für die französ. Schweiz:

Georg & Co., Genf. 40

Der „Nebelspalter“

kostet Vierteljährlich Fr. 3.